

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Ein Geschenk zum WOCHENBLATT-Geburtstag

Sonderausgabe zum 50. Jahrestag des ersten »WOCHENBLATTS«

26. JULI 2017

WOCHES
SI/AUFLAGE
GESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

30
32.923
84.613
1,20 €

INHALT:

Neues Bussteigdach für zwei Millionen Euro	Seite 3
Bürgerbusse sind startklar	Seite 6
Rosen für Milly von Lit	Seite 13
Kreativer Bienenkorb Arte Romeias	Seite 17
Furioses Finale auf dem Hohentwiel	Seite 18

ZUR SACHE:



Kunstmagnet

Den Ansturm auf das Kunstfestival Arte Romeias hat die Baugenossenschaft Hegau in dieser Dimension sicherlich nicht erwartet. Doch er zeigt die Bürger sind an Kunst interessiert. Sicherlich hat der Event-Charakter an bloß vier Tagen und die Vielfalt der ausgestellten Kunst gepaart mit der dem Projekt innewohnenden Vergänglichkeit, die Neugier potenziert. Doch alle arrivierten Kultureinrichtungen in der Region, die um die Gunst von Besuchern buhlen, müssen nicht nur neidisch auf den Erfolg von Arte Romeias blicken, sondern gerade die sich dort entwickelnde Dynamik für sich neu entdecken. Wermutstropfen – die Stadt Singen als »Kulturstadt zwischen Stuttgart und Zürich« – hat diese gebotene Möglichkeit verpasst. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Es war Samstag, der 29. Juli 1967. Damals schickte sich die Region an, in den ehemals noch verbindlichen Sommerchlussverkauf zu starten. An diesem Tag erblickte ein neues Medium das Licht der Welt. Der »Hegau Anzeiger« des gerade von Hans-Joachim Frese gegründeten Verlags konnte seine erste Ausgabe verteilen. Es war die erste Zeitung der Region, die es für alle Haushalte gab und das sogar kostenlos. Nach einigen Namensänderungen ist daraus erst das Singener WOCHENBLATT mit seinen Lokalausgaben im Hegau, in Radolfzell und Stockach geworden, seit vielen Jahren ist es das WOCHENBLATT für diese Region das nun, genau am Samstag, seinen 50. Jahrestag feiern kann.

Klar: das WOCHENBLATT hat die Region zwischen Hegaubergen und Untersee, die Städte wie den ländlichen Raum geprägt. Von Anfang an war es als Aktivposten konzipiert, um als Partner der Wirtschaft wie der Leser Informationen zu vermitteln, kritisch zu hinterfragen und Mißstände aufzudecken aber auch um zu Loben, wenn etwas gut gelungen war. Geschenke bekommen ja normalerweise die Geburtstagskin-

Lieblingsplätze – die Leser des WOCHENBLATTS präsentieren ihre ganz besonderen Orte

Von macht einen Ort zu einem Lieblingsplatz? Richtig – dort hat sich etwas ganz Besonderes ereignet, ist ein Ort, mit dem Menschen eine ganz besondere Erinnerung verbindet. Es sind auch Orte, die nicht wenige Menschen mit besonderer Kraft verbunden sind. Die Leser des WOCHENBLATT in seiner Ausgabe, die Leser dazu aufgerufen, ihre Lieblingsplätze und die Geschichten dahinter zu erzählen. Viele kamen per E-Mail, so mancher Leser besuchte die Redaktion dann aber auch persönlich, um diese ganz besondere Geschichte auch mündlich noch einmal zu erzählen. Das war oft rührend und hat auch ganz emotional deutlich gemacht, was manche Fußballer, manche Weiber, manche Fotokünstler, an dem wir selbst eine solche Wertschätzung, manche Menschen tief im Herzen bedeutet. Durch die vielen Interviews ist eine herzlich schöne Aus-

wahl zustande gekommen, die wir allen Lesern des WOCHENBLATTs hier in dieser Jubiläumsausgabe präsentieren können. Hier diese Lieblingsplätze stellen ganz unterschiedliche Geschichten. Natürlich ist der Ort dabei, an dem Verliebte sich ihre ewige Liebe schwören und die diesen Ort sogar dazu auswählten, genau dort ihre Hochzeit zu feiern. Es sind Orte, an denen sich die Generationen von Kindern oder Eltern derzeit noch leben. Bei der Entstehung dieser Lieblingsplätze der WOCHENBLATT-Leser wussten wir ganz viel Freude.



Heimat von uns Menschen gemacht

Heimat – das ist einer der ersten Fäden, der sich durch diese Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTs zum 50. Geburtstag zieht. Denn Heimat war immer wieder das Thema – fäthlich über diese auch auf den ersten Blick in die Vergangenheit zu rücken, wo alles mal besser gewesen sein soll. Denn Heimat ist hier und heute. Und Heimat wird letztlich von den Menschen hier in der Region gemacht. Wie vielfältig Heimat ist, wie unterschiedlich die Motive sind, macht die »Hommage an die Heimat als dritter Teil

dieser WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe deutlich. Und, wie vielfältig Heimat ist, die meisten von euch das Bild der Region ergibt, ist das vor Heimat auch sehr bewusst sind, dass sie in einer ganz besonderen Region leben. Da gibt es den Waldenfreund, der seinen Ort als »Heim« plant. Und hinter all dem Namen von Heimat stehen eben Menschen, die diese Region genauso mit dem Herzen entdecken wollen, da gibt es den Fußballer von der Hölz, der im Sommer überlegen so gut wie jeden Tag im Sommer schwimmen geht vor der Arbeit. Da gibt es den Fußballer, den

in seiner 50-jährigen Geschichte hat es eine große Zahl an Interviews zu den verschiedensten Themen gegeben. Denn das Interview ist die beste Möglichkeit, persönliche Geschichten zu erzählen und die befragten damit auch von ihnen kommen zu lassen. Doch bei dieser Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTs wurde hier einmal ein ganz anderer Weg beschritten. Denn nun sollen einmal nicht die Redaktionen auf der einen Seite und die Befragten auf der anderen. Dieses Mal sollte auch nicht das WOCHENBLATT die Fragen, sondern es wurden »Fragen zu den verschiedenen

Geschichten aus dem WOCHENBLATT-Land als Comics erzählt

Das macht diese Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTs zum 50. Geburtstag zu etwas ganz Besonderem. Denn in Zusammenarbeit mit dem Illustrator und Comiczeichner Boris Knoll aus Bad Wiblingen wurden vier Themen, die das WOCHENBLATT

in seinen Geschichten auf besondere Weise begleitet haben, als Comic-Strip umgewandelt. Und dabei geht das berühmte Augenmerk einer ganz besonderen Rolle, das manche heute kaum der Politik, einmal in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen kann. Zum Beispiel bei der Ferienplanung, bei der Hausverteilung oder dem ICE-Schweigenen CANO in der Singener Innenstadt. Und für das Stockacher Biergericht wird hier gar eine richtig herrliche Vision entwickelt.



Menschen im Gespräch – mit überraschenden Fragen und Antworten

Themenreihenchen für Interviews eingeladen. Da darf der jüngste Bürgermeister im Kreis, Marian Schuster, zum Beispiel den aktuell diskutierten Schicksal. Aber Ostermaier, der sich gerade im Finale über 50-jährigen Bürgermeister befindet, und der damals auch jüngster Bürgermeister war, über seine Bilanz befragen. Da darf das Augenmerk der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Da darf Spritze kommen, die begleitet sich Marktbeobachter und Team-Schlichter, da wird mal etwas der grünen Tische über Konsum-Landschaften hier in der Region diskutiert.

wertvoll macht: unsere Heimat, die zu begleiten sich das ganze Unternehmen WOCHENBLATT eben vor 50 Jahren auf die Fahnen geschrieben hat und es auch noch heute tut. Weil diese Region einen unschätzbaren Wert darstellt. Übrigens gibt es das WOCHENBLATT noch immer kostenlos für alle Haushalte in seinem Verbreitungsgebiet.

Vom Lieblingsplatz zum Comic-Strip

Was macht einen Ort zu einem Lieblingsplatz. Richtig – dort hat sich etwas ganz Besonderes ereignet, es ist ein Ort mit dem Menschen eine ganz besondere Erinnerung verbindet. Es sind auch Orte, die nicht wenige Menschen mit besonderer Kraftausstrahlung, mit Ruhe, mit Inspiration verbinden. Im April hatte das WOCHENBLATT in seiner Ausgabe die Leser dazu aufrufen, ihre Lieblingsplätze und die Geschichte dahinter einzusenden. Und am Samstag können die Leser der WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe auf eine spannende Tour an viele ganze besondere Orte gehen. Und viele davon stehen ganz bestimmt nicht in einem Fremdenführer, so viel

kann dazu schon mal verraten werden. Aber noch nicht mehr.

Interviews mal aus der anderen Richtung

Interviews der Redakteure prägen jede Zeitung. Doch in dieser Jubiläumsausgabe wurde der Spieß einmal umgedreht – das Ergebnis ist wahrhaft überraschend – wenn sich zum Beispiel zwei Bürgermeister oder zwei Sportler oder gar zwei Künstler interviewen. Darüber mehr am Samstag. Heimat wird letztlich von den Menschen hier in der Region gemacht. Wie vielfältig Heimat ist, wie unterschiedlich die Motive sind, macht die »Hommage an die Region« als dritter Teil dieser WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe deutlich: Den darin vorgestellten Menschen und den Lesern wird dabei sehr bewusst, dass sie in einer ganz besonderen Region leben. Und: ein ganz besonderer Leckerbissen wird in Form von Comics für die Leser in der WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe aufgetischt – das wird eine richtige Überraschung! Wir alle freuen uns auf den kommenden Samstag.

Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

📰 LETZTE MELDUNG

»Hausaufgabenheft« zügig umsetzen

Der Gemeinderat hat dem Integrierten Stadtentwicklungsplan 2030 einstimmig zugestimmt. Neben viel Lob für das Konzept mahnten fast alle Fraktionen an, dass dies nicht wie bei anderen Zukunftsplänen Singens in der Schublade landen solle, forderte Regina Brütsch (SPD). Es gelte die Projekte im »Hausaufgabenheft« zügig umzusetzen, sprang ihr Veronika Netzhammer (CDU) zur Seite. Gerade mit Blick auf die Museumsinsel und die Aachauen könnten hier schnell Ergebnisse um-

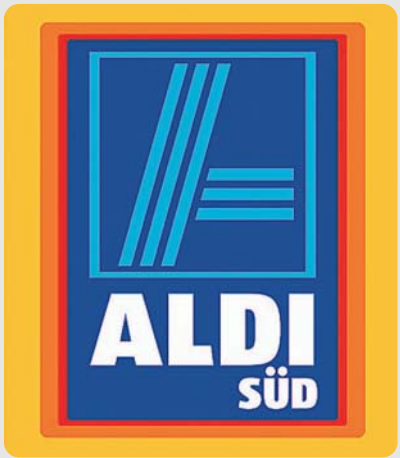
gesetzt werden, so Netzhammer. Brütsch fragt sich, wieviel Bebauung die Stadt Singen etwa beim zukünftigen Baugebiet »Schanz« an der Aach zulasse. Die Begleitung durch ein Monitoring-Team soll Kontrolle bei der Umsetzung von ISEK 2030 sein. Der aus dem Rat scheidende Dr. Klaus Forster (Freie Wähler) lobte den zweieinhalb-jährigen Prozess sogar als Lehrwerkstatt für Demokratie, bei dem sich viele Bürger beteiligt hätten. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Gaienhofen

NEUES RATHAUS

Das Rathaus in Gaienhofen wird mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 30. Juli, offiziell seiner Bestimmung übergeben. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als einem halben Jahr und einer Investition von 1,25 Millionen Euro erstrahlt das neue Rathaus »Auf der Breite 1« in neuem Glanz. Los geht der Tag der offenen Tür ab 11 Uhr. Mehr auf den Seiten 8 + 9.



Volkertshausen

KINDERGARTEN

Einweihung kann am Sonntag beim Volkertshauser Carl ten Brink Kindergarten gefeiert werden. Ein neuer schmucker Gruppenraum mit Intensivraum ist dazu gekommen, so dass der Kindergarten nun für 125 Kinder aus der Gemeinde Platz bietet. Mehr Informationen finden Sie auf der Seite 11 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs.

TOP
RECHTSANWALT
2017
ERBRECHT
FOCUS
DEUTSCHLANDS
GROSSE
ANWALTSLISTE

RUBY
SCHINDLER

Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Höllturmstrasse 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

Jetzt testen!
Der neue
Renault KOLEOS

Renault Vertragspartner
Robert-Gervig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Singen

Gelungene Premiere

Auch 2018 ein Flohmarkt im Alten Dorf

Über sehr guten Besuch freute sich die Poppele-Zunft und der Zunftschüürförderverein am Wochenende. Schon am Samstag zur Premiere des Flohmarkts hatten 50 Stände die Lindenstraße bevölkert und einen Flohmarkt im besten Wortsinne in schönem Ambiente ermöglicht, erklärte die Vorsitzende des Zunftschüürfördervereins, Angelika Waibel-Willam, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, die sich auch über die Teilnahme vieler Anlieger freute. Da die Veranstaltung sehr gelungen sei, sei eine Fortführung des Flohmarkts auch 2018 geplant, so Waibel-Willam. Und dass zum Zunftschüürfest am Sonntag zahlreiche Gäste kommen, ist bei der Poppele-Zunft schon beste Tradition. Schließlich sind Programm und Bewirtung vom Feinsten. Besonders die selbstgebackenen Kuchen seien sehr beliebt. Insgesamt seien an den beiden Ta-



Zunftmeister Stephan Glunk kündigt beim Zunftschüürfest die A-capella-Band Criminal Harmonists an. swb-Bild: stm

gen etwa einhundert Freiwillige im Einsatz gewesen, ergänzte Waibel-Willam. Für die musikalische Unterhaltung sorgte am Sonntag die A-capella-Band »Criminal Harmonists« und die Seniorenkapelle Mühlhausen-Ehingen. Für Kinder gab es eine Hüpfburg, Spielekiste und Bastelmöglich-

keiten, sodass Jung und Alt sich an der Zunftschüür freuten. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



Gottmadingen

KSV Jugend stark beim Donaucup

Jacob Sauter und Dario Dittrich holen Gold

Die Schüler des KSV Gottmadingen starteten mit 18 Teilnehmern beim Donaucup des ASV Nendingen. Die Teilnehmerzahl ist sehr erfreulich, endlich konnten die Betreuer mal mit einer auffälligen schlagkräftigen Mannschaft antreten. Am Ende landete der KSV auf Rang 3 der Mannschaftswertung hinter Radolfzell und Köln Mühlheim. Die Medaillenausbeute war mit zweimal Gold zweimal Silber und zweimal Bronze erfreulich, allerdings verpassten sechs Ringer das Podium knapp und landete auf Rang vier. Zu Gold kämpften sich Jacob Sauter und Dario Dittrich. Tom Stoll und Anton Hasenbrink gewannen die Silbermedaille und Bronze erreichten Fabian Sauter und Benno Hasenbrink. Das Treppchen knapp verpasst haben Jarne Wieland, Janek Rother, Ali Alia, Manuel Tom Hammer, Vinzenz Busam sowie Roman Loeper.

Das Abschneiden der KSV Jugend ist erfreulich. Besonders das Erreichen des dritten Platzes in der Mannschaftswertung mit 18 Teilnehmern zu erreichen ist für die Nachwuchsabteilung ein gutes Zeichen. Nen-

dingen war das letzte Turnier vor den Sommerferien und nun gilt es kurz durchzuatmen und dann werden bereits in den Ferien die Vorbereitungen auf die Mannschaftssaison beginnen. redaktion@wochenblatt.net

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne zum Grillen mariniert 100 g € 0,59	da freut sich der Mann Tafelspitz als Siedfleisch zart und mager 100 g € 1,59	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74
die beliebte Vesperwurst Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,09	einfach lecker houseigener Rohschneider 100 g € 1,69	etwas besonderes reine Rindswurst Stück € 1,80
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel, gerne zu Bratkartoffeln 100 g € 1,49	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	die Melone ruft! Pata Negra Schinken, Badischer Bergluft Schinken, San Daniele Schinken, Parmaschinken, Seranoschinken

- Anzeige -

KRISTIS Fightclub e.V. Engen

TAEKWONDO erfolgreich!

Michael Merk belegte bei dem 3. Int. Spaichinger Poomsae-Turnier in der Klasse Einzel, im Master 2, den 1. Platz. Außerdem belegte Sven Ludorf-Petrocelli beim diesjährigen Int. Bodenseecup 2017 in Friedrichshafen, im Vollkontakt, Klasse bis 87 kg, den 2. Platz.

Kristijan Balja, Trainer und Gründer des Vereins ist sehr stolz und zufrieden mit seinen Schützlingen. »Ich denke, wir befinden uns auf dem richtigen Weg!«



Sven Ludorf-Petrocelli Michael Merk

Markenparfums

Donnerstag, 27. Juli 2017 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 28. Juli 2017 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 29. Juli 2017 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 **Rielasingen-Worblingen**

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00 -0
Telefax 0 77 31/88 00 -36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00 -46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00 -49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00 -29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Karosserie & Lack

Tetzner

Steißlingen - 07738 5090

Karosserie & Lack.

Die schönsten Nebensachen der Welt!

www.buecheler-martin.de

Unsere Garten-
baustoffe machen
glücklich!



Bücheler & Martin
Fachhandel für Baustoffe und Fliesen

Willkommen in unseren großen
Gartenbaustoff-Ausstellungen
in Singen und Stockach!

Bei uns finden kreative Gartenbauer alles was sie brauchen!

Singen • Rudolf-Diesel-Straße 12 • Telefon +49 (0) 7731 8744-0
Stockach • Radolfzeller Straße 2 • Telefon +49 (0) 77 71/87 76 40-0

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner in vielen Varianten klassisch, Paprika, Pfeffer, Brokkoli, Ketchup, Kräuterlyoner 100 g	1,10
houseigene Mettwurst der würzige Brotaufstrich 100 g	1,00
Rindersalami 100% Rind, magere Rezeptur 100 g	1,89
Hohentwieler Schinkenspeck dünn aufgeschnitten oder in Vesperscheiben ein Genuss 100 g	1,70

Cordon bleu / Schnitzel bratfertig gefüllt, paniert – für die schnelle Küche 100 g	1,05
Schweinekotelett mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,79
Rinderbeinscheibe mit Markknochen inklusiv 100 g	0,79
Rinderroulade zum selber Füllen oder bereits gefüllt in drei unterschiedlichen Varianten 100 g	1,48



Handwerkstradition
seit 1907

Singen

Doch kein begrüntes Bussteigdach

Rat schließt sich nicht der Empfehlung des Ausschusses an

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am Dienstag gegen eine Begrünung des Bussteigdachs am neu zu gestaltenden Bahnhofsvorplatz entschieden. Nur die Mitglieder von SPD, Grüne und Teile der Freien Wähler stimmten hierfür. Damit folgte der Rat nicht der Empfehlung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen, der sich am Mittwoch noch mehrheitlich für die begrünte Variante ausgesprochen hatte. Gerade mit Blick aus dem Food-Court des in der Nähe geplanten Shopping-Centers, kritisierten Kirsten Bröbke (FDP) und Dr. Dieter Rühland (Neue Linie) eine Begrünung als »unansehnliche Unkrautwiese«. Im Gegensatz zu Eberhard Röhm (Grüne) und Dr. Hubertus Both, die in ihren Stellungnahmen die Vorteile einer Begrünung sowohl mit Blick auf das Klima als auch das Regenwasser hervorhoben. Die CDU zog im Laufe der Sitzung ihren Antrag zu einer veränderten Weiterentwicklung zurück. Einstimmig hatte der Rat zuvor die ehemals angedachte zweigeteilte Lösung aus Glas abgelehnt, die der Gestaltungsbeirat im April verworfen hatte.

Die jetzt gefundene Lösung ist ein 160 Meter langes und zwölf Meter breites, aus hellem Alucobond mit Faltungen beste-



Der Entwurf des neuen Bussteigdachs.

hendes Bussteigdach. Die besondere Form ergibt sich aus der besonderen Struktur des Bussteigs, erklärte Manfred Pi-

ribauer, Architekt von K9. Denn diese bietet mit Doppelstützen einen durchgehende Überdachung beim Ein- und Ausstei-

gen sowie einen großen Freiraum für die Fahrgäste, so Piribauer weiter. 2,038 Millionen Euro soll das neue Bussteig-

bonddaches wird nach Besichtigung vor Ort entschieden. Konsens herrschte bei den Fraktionen im Ausschuss ob der Weiterentwicklung des Ende April vorgestellten Entwurfs. Dieser enthält auch eine Illumination des Daches. Zudem soll das schon in der Innenstadt umgesetzte Beleuchtungskonzept von Vogt und Partner am Bahnhofplatz mit Lichtstelen in vulkanorange fortgeführt werden. Denkbar sei auch eine Lichtarkade bei Karstadt, um diese Seite der Bahnhofstraße aufzuwerten, und eine Beleuchtung der Bahnhofsfassade, erklärte Christian Vogt im Ausschuss. Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net



ribauer, Architekt von K9. Denn diese bietet mit Doppelstützen einen durchgehende Überdachung beim Ein- und Ausstei-

dach kosten. Die Dachaufsicht ist eine homogene Fläche, die wartungsarm sei, betonte Piribauer. Farblichkeit des Aluco-

Singen

»Weihwasser« von oben

Großes Interesse an Fahrzeugweihe der Feuerwehr



Die Fahrzeugweihe von Drehleiter und Tanklöschfahrzeug auf dem Rathausplatz.

swb-Bild: stm

Hätte es zehn Minuten später zu regnen begonnen, hätte Oberbürgermeister Bernd Häusler trockenen Hauptes die offizielle Übergabe zweier Fahrzeuge an die Freiwillige Feuerwehr Singen durchführen können. Doch so stand der Verwaltungschef wie die zahlreichen Interessierten bei der ökumenischen Fahrzeugweihe auf dem Rathausplatz im Sommerregen. Vielleicht war es ja ein Wink, dass das »Weihwasser« für die neue Drehleiter und das neue Tanklöschfahrzeug »von oben« kam. Denn wie die Anwesenden von Pfarrerin Andrea Fink erfahren durften, sind »Feuerwehrmänner ja manchmal Engel« und Diakon Matthias Uwe Behrens erzählte sogar von der

Erschaffung von Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau und welch besondere Eigenschaften diese haben. Abteilungskommandant Stefan Schüttler hatte zuvor auf die Besonderheit des Ereignisses hingewiesen. Ein Feuerwehrmann erlebe die in Dienststellung einer Drehleiter nur zweimal während seines Dienstzeit. Zudem seien bei jedem neuen Fahrzeug intensive Schulungen nötig. Insgesamt 1.000 zusätzliche Stunden waren nötig, in denen sechs Ausbilder 40 Maschinisten in die moderne Technik der neuen Fahrzeuge eingewiesen hatten. Feuerwehrkommandant Andreas Egger sprach anschließend von der Leistung der Fahrzeu-

ge. Das TLF 4000 sei ein rollendes Wasserfass von 18 Tonnen mit bis zu 6.000 Liter Fassungsvermögen und 340 PS. Der Vorgänger, 1984 in Dienst gestellt, soll, wenn es die Verwaltung in der Ukraine erlaubt, in Kobeljaiki weiter Dienst tun. Insgesamt 1.1 Millionen Euro kosteten die beiden Fahrzeuge zusammen, wovon das Land 400.000 Euro übernimmt. Gut angelegtes Geld, so OB Häusler, der der Feuerwehr für ihren ehrenamtlichen Dienst dankte.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

mehr
unter:

Singen

Dr. Forster scheidet aus

An seinem 77. Geburtstag schied in der Gemeinderatssitzung am Dienstag Stadtrat Dr. Klaus Forster auf eigenen Wunsch aus dem Rat aus. Für die Freien Wähler war Dr. Forster acht Jahre im Gemeinderat und für seine klaren und kontroversen Stellungnahmen bekannt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Singener Museumsverein

Am Freitag, 28. Juli, findet ab 19 Uhr das Sommerfest des Singener Museumsvereins im Park des Singener Schlosses statt. Musikalisch wird die Dieter-Rühland-Band den Abend gestalten. Dabei wird sie freundlicherweise die ausgezeichnete Sängerin Dagmar Egger, bekannt von zahlreichen Auftritten in der Bodensee-Region, unter anderem bei den See Sisters, gesanglich unterstützen. Der Abend wird mit bekannten Jazzthemen, aufgemischt mit Pop-Musik-Stücken, begleitet, wo man viele Facetten ihres umfangreichen Repertoires kennenlernen kann. Der Eintritt ist frei! Mehr zunter www.singenermuseumsverein.de.



► WÄSCHEBERG

Bei der Singener Museumsnacht veranstaltet die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) ein White Dinner, um so das gute ökumenische Miteinander in Singen symbolisch sichtbar zu machen. Es soll im Lutherjahr ein Zeichen zur Überwindung von Spaltungen in der Gesellschaft gesetzt werden. Das White Dinner soll am 16. September die Lutherkirche mit den Altkatholischen und der Peter-und-Paul-Kirche in der Freiheitstraße verbinden. Nach dem Kirchenläuten um 21 Uhr sind alle eingeladen Platz zu nehmen. Für diese »lange Tafel« werden zahlreiche weiße Tischdecken beziehungsweise Bettwäsche benötigt, die nicht mehr gebraucht wird. Die Rebwiber der Poppelezunft werden diese dann zu Tischdecken umarbeiten. Die Bettwäsche soll im Luther-Gemeindezentrum abgegeben werden.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Rücktritt aus Gemeinderat

Die langjährige SPD-Gemeinderätin Gudrun Breyer hat ihren Rücktritt eingereicht auf 31. Juli. Dem gab der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung statt. Über eine Nachfolge wurde noch nicht abgestimmt. Die Würdigung von Gudrun Breyer wird zur offiziellen Verabschiedung erfolgen. Bürgermeister Baumert bat die scheidende Gemeinderätin, noch bis zur Verpflichtung der Nachfolge im Amt zu verbleiben.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Sommerfest mit Werbeschau

Der Kaninchenzuchtverein C 285 lädt am Sonntag, 6. August, ab 10 Uhr zum Sommerfest mit Werbeschau ein. Gäste werden mit Grillspezialitäten, feinen Speisen, Bier vom Fass, selbst gebackenen Kuchen verwöhnt. Für die kleinen Gäste bietet der Spielplatz Abwechslung. Auf den Besuch in der herrlich gelegenen Zuchtanlage am Fuße des Roseneggs freut sich der Kaninchenzuchtverein C 285. Mehr Informationen unter www.kaninchenzuchtverein-c285.de/

Rielasingen-Worblingen

Ein königliches Ziel

Frauengemeinschaft bei Ludwig II



Das obligate Gruppenbild durfte nicht fehlen.

swb-Bild: Verein

Die katholischen Frauengemeinschaft Worblingen besuchten bei ihrem großen Ausflug für drei Tage eine wahrhaft königliche Landschaft. Die hohen Berge, die mit der Seilbahn und dann zu Fuß bestiegen wurden, ließen viele der Frauen wieder jung werden. Große Freude herrschte über blaue Seen und grüne Almen mit friedlich grasenden Kühen. Die Perlen des Schlossgartens, die alte Abtei St. Mang in Füssen, Kirchen und natürlich die Königsschlösser von König Ludwig II. faszinierten die Teilnehmer so wie die vielen anderen Touristen, die aus der ganzen Welt kamen um zu Schauen. Das Lieblingstier des Königs war der Schwan. Man begegnet ihm überall. Majestätisch, rein, weiß, erhaben und edel. »Schwangau, Schwanensee, Hohenschwangau, Neuschwanstein mit Marienbrücke, alles haben wir besichtigt«, meinte

Brigitte Gerber von der Frauengemeinschaft, die diese Touren schon seit 25 Jahren auf die Beine stellt. »Mein lieber Schwan«, da sei einiges zusammengekommen. Müde war niemand, das habe man beim Renaissancefest in Füssen gemerkt, das mit großer Pracht gefeiert wird, und auch beim Unterhaltungsabend, wo bis Mitternacht gesungen und getanzt wurde. Interessant war auch die Besichtigung des berühmten Totentanz in der St. Anna Kapelle. Die anschließende Sonntagsmesse in der wunderschönen Kirche von St. Mang war ein weiterer Höhepunkt. Zum Ausklang der Reise gab es eine spannende Schifffahrt auf dem Forggensee, bevor die Frauengruppe nach einem zünftigen Abendessen sichtlich angeregt wieder nach Hause fuhr.

redaktion@wochenblatt.net

Aachtal

Neue Gesichter im Vorstand

Routiniert erwähnte Dieter Kühlwein in seinem letzten Bericht als Schriftführer die Höhepunkte des zurückliegenden Vereinsjahres, beispielsweise die gelungene Durchführung der Soiree, die traditionelle Teilnahme an der Sichelhenke, die musikalische Unterstützung am Seniorennachmittag in Rielasingen, sowie der gemeinsame Ausflug in den Südschwarzwald nach St. Blasien mit Wanderung auf den Belchen.

Günter Riedlinger, letztmals als Kassenprüfer aktiv, legte in bewährter Weise seinen detaillierten Bericht vor. Da »die Kasse bis auf den Cent genau stimmt«, konnte der Kassier von den Kassenprüfern entlastet werden. Gedankt wurde Sylvia Tröndle für ihre ausdauernde und sehr gute Arbeit als Chorleiterin, da sie es mit ihrer humorvollen Art immer wieder schafft, den kleinen Chor zu Höchstleistungen zu motivieren.

Gedacht wurde den verstorbenen Sängern Manfred Sproll und Herbert Zimmermann. Der erste Vorsitzende, Wieland Spur, berichtete zudem über die Mitgliederentwicklung und stellte fest, dass in Zeiten, in denen viele Chöre mit Nachwuchsproblemen konfrontiert sind, der Aachtalchor im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise vier aktive Mitglieder hinzugewinnen konnte.

Nach der Entlastung des Vorstandes erfolgte die anstehende Neuwahl des gesamten Vorstandes. Der 1. Vorstand Wie-



Dieter Kühlwein, und Günter Riedlinger konnten eine Ehrung für ihr langjähriges Engagement entgegennehmen. Rechts im Bild: Der erste Vorsitzende, Wieland Spur.

swb-Bild: Aachtalchor

land Spur und der zweite Vorsitzende Anton Auer stellten sich für eine weitere Amtszeit zur Wahl und wurden einstimmig wiedergewählt. Ebenso einstimmig wurden Helga Motel als Kassiererin und Max Heltmann als Schriftführer gewählt. Im Anschluss an die Wahl dankte der neue Vorstand den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Dieter Kühlwein, Günter Riedlinger und Siegwald Büdel für ihr langjähriges Engagement.

Die neue Vorstandschaft: 1. Vorsitzender Wieland Spur; 2. Vorsitzender Anton Auer; Kassiererin Helga Motel; Chorleiterin Sylvia Tröndle; Schriftführer Max Heltmann; Beisitzer Carmen Auer, Dieter Kühlwein, Angelika Spur, Stephan Allmendinger, Bernhard Schütz.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Konzert im Emil-Sräga-Haus

Die Bodenseeeisenbahnerkapelle mit Sitz in Radolfzell veranstaltet ein Benefizkonzert am Samstag, 29. Juli, um 15 Uhr im Emil-Sräga-Haus, Freiburger Str. 1, Singen.

Die Mitglieder der Bodenseeeisenbahnerkapelle stammen aus unterschiedlichen Orten zwischen Konstanz und Donau-Reschingen. Sie musizieren ehrenamtlich. Heimbewohner, Nachbarn und weitere Gäste aus der Bevölkerung sind willkommen.

Über eine Spende würden sie sich freuen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen



Herausragende Leistungen in Theorie und Praxis beim Europäischen Musikabzeichen für Keyboard und Digitalpiano in vier progressiv aufbauenden Leistungsstufen zeigten die Teilnehmer der Musikschule musikFORUM 2, Heidrich & Hassler in Singen nach intensiver Vorbereitung durch ihren Fachlehrer Axel C. Heidrich. In der Mittelstufe Diana Marinovic, Luca Hölbling (Unterstufe 1), Jona Tomasik (Unterstufe 2), Marian Majesky, Robin Bader (Mittelstufe 1) und Katja Fuchs (Mittelstufe 2). Nicht im Bild: Johnny Bonk (Mittelstufe 1).

swb-Bild: pr

Steißlingen

Seeschwimmen in Steißlingen

Die DLRG-Ortsgruppe Steißlingen lädt auf Sonntag, 6. August zum Seeschwimmen ein. Los geht es um 9.30 Uhr. Bis 12 Uhr erfolgt der Start von insgesamt vier Altersklassen mit drei Distanzen von 100 Metern bis 1.100 Metern. Ab 16 Jahre sind Mannschaftswertungen auf der Strecke bis 400 Meter möglich. Anmeldungen sind bis zum 1. August gegen Gebühr möglich. Nachmeldungen sind kostenpflichtig.

Mehr Infos über das Schwimmen im Steißlinger See im Internet auf der Homepage steisslingen.dlr.de.

Singen

Förderverein steht in den Startlöchern



Die Vorstandschaft des Fördervereins v. l. Benjamin Braun, Diana Alt, Nicola Engesser, Helmut Peter, Katrin Weigl, Angela Wernet und Manuel Lang.

swb-Bild: Verein

Die Idee zur Gründung eines Fördervereins entstand unmittelbar nach dem Jubiläum 111+1 der Neu-Böhringer, als eine kleine Runde noch beim gemütlichen Resteessen zusammen saß und zum wiederholten Male über die Gründung eines Fördervereins fantasierte. Die Anwesenden machten sogleich Nägel mit Köpfen und notierten kurzerhand die Teilnehmer dieser »ersten« Versammlung auf einer Serviette, rahmten diese und hingen sie als wegweisendes »Dokument« im Vereinshaus der Neu-Böhringer auf. Am 17. Juli war es dann soweit. Die Satzung wurde abgenommen und die erste Vorstandschaft gewählt. Der Förderverein Neu-Böhringen Singen (bald) e.V. war geboren. Zweck des Fördervereins ist die Förderung des Brauchtums der Fastnacht durch die ideelle und finanzielle Förderung des Nar-

renvereins Neu-Böhringen Singen e. V. 1905. Den Vorstand bilden die sieben Initiatoren Diana Alt (1. Vorsitzende), Manuel Lang (2. Vorsitzender), Katrin Weigl (1. Kassiererin), Nicola Engesser (2. Kassiererin und Öffentlichkeitsarbeit, Helmut Peter (1. Schriftführer), Benjamin Braun (2. Schriftführer) und als Beisitzerin Angela Wernet. Ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern zählen Robert Braun und Ulrike Wiese. Vorrangig will der Verein Mitglieder und Spender(innen) werben, damit auch finanzielle Mittel zur Förderung des Vereins zur Verfügung stehen. Der Jahresbeitrag wurde auf 15 Euro festgesetzt, kann aber beliebig erhöht werden. Beitrittsformulare gibt es unter: foerderverein.neu-boehringen.de oder auf Anfrage unter foerderverein@neu-boehringen.de.

Termine

Jahrgang 1934/35, Treffen am Di., 1.8., 15 Uhr, Café La Vita, Uhlandstr. 35.

Sommerferien der Tourist-Information Singen in der Stadthalle, von Mo., 31.7., bis Fr., 8.9.; Tourist-Information in der Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, Tel. 07731/85-262, geöffnet Mo. - Fr., 9 - 18 Uhr, Sa., 10 - 13 Uhr.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, nächstes Treffen am 2.8., ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1936/37, nächstes Treffen am 2.8., ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

AWO-Clubprogramm vom 27. - 31.7.: für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Vereine

Singen

BETREFF

Di., 1.8., 16 Uhr, offener Betrieb, 18 Uhr, Grillen im BeTreff; Mi., 2.8., 18 Uhr, offener Betrieb, Grillen im BeTreff; Do., 3.8., 16.45-18.45 Uhr, Lauftreff, 18 Uhr, Rehasport fällt aus; ab Montag, 7.8. beginnen die Tagesbetreuungen; der BeTreff öffnet wieder am 18.9.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 29./30.7.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde.

Weitere Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de. **FÖRDERVEREIN ERHALTUNG DER BURGRUINE HOHENKRÄHEN** Mitgliederversammlung Mi., 26.7., 19 Uhr auf der Vorburg der Burgruine Hohenkrähen. **FOTOFREUNDE SINGEN** Die nächste Zusammenkunft der Fotofreunde ist am 3.8., 19 Uhr in der Goldenen Kugel.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

29./30.07.2017
Dr. Kreuzer + Bertsche,
Tel. 07775/511

Engener Altstadtfest



Ausgelassen und friedlich wurde auf dem Marktplatz zur fetzigen Musik von Stimmungsmacher Pirmin Wäldin gefeiert.



Traditionell wird das Altstadtfest von Bürgermeister Johannes Moser mit den Trachtenfrauen, dem Jagdhornbläsern, dem Fanfarenzug und der Bürgerwehr eröffnet. swb-Bilder: mu

Nichts von seinem Reiz verloren

Zur Erinnerung an die Sanierung wird Jahr für Jahr beim Altstadtfest ausgelassen gefeiert

Es hat nichts von seinem Charme und seiner Anziehungskraft verloren: Auch in der 38. Auflage lockte das Engener Altstadtfest mit seinem bunten Programm, viel Musik,



Für die kleinen Besucher war besonders viel geboten.

historischen Vorführungen, Zaubereien, Spielen und Tänzen am Samstag Besuchermassen in die Hegaustadt und ließ »die Gass wackeln«. Ursprünglich erinnert das beliebte Fest kurz vor den Sommerferien an die umfassende Sanierung der Engener Altstadt. Dank des Engagements der hiesigen Vereine entwickelte es sich zu einem Publikumsmagnet weit über den Hegau hinaus. Traditionell eröffneten die Jagdhornbläser im Reigen mit den schmucken Trachtenfrauen, dem Fanfarenzug und der Bürgerwehr am Samstag um 11 Uhr auf dem

Marktplatz das Festgeschehen. Schon zuvor nutzten zahlreiche Besucher die Morgenstunden um über den vergrößerten Trödel- und Kinderflohmarkt zu bummeln und nach Schnäppchen Ausschau zu halten. 64 Teilnehmer - darunter 31 Vereine - hatten auch in diesem Jahr keine Mühe gescheut, ein buntes, abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Eine Neuerung stieß dabei auf gute Resonanz: der Feierabendhock des Hegauer FVs mit dem Reitclub Schoren am Freitagabend im Alten Stadtgarten war bestens besucht. Zwar

machte das starke Gewitter dem gemütlichen Hock ein früheres Ende als geplant, doch am Samstag wurde dann auf den Plätzen, Bühnen und in den Gassen der historischen Altstadt ausgiebig weitergefeiert. Und dies fröhlich und friedlich, ohne nennenswerte Probleme, wie Carmen Mangone vom städtischen Kulturamt bilanzierte. Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Der Fanfarenzug Engen darf beim Altstadtfest nicht fehlen.

Binningen

Kleidung für die Kleinsten

Am Samstag, 9. September, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, wird in der Binninger Hohenstoffelhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere (auch in Begleitung des Partners) werden bereits um 9 Uhr eingelassen. Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Herbst-/Winterbekleidung sowie Kommunionbekleidung, Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge. Pro Anbieter können 60 Artikel (max. 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen ein vorgefertigtes Preisschild mit der zugeteilten Verkaufsnummer anzubringen ist. Die Nummern können am Donnerstag, 3. August von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr unter 0174/8513589, 0174/8514290 und 0174/8514452 erfragt werden. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 8. September, von 15 bis 16.30 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17.30 Uhr. Auch Selbstanbieter werden im Obergeschoss ihre Sachen direkt anbieten. Weitere Infos gibt es auch unter www.kleiderboerse-binningen.de.

Gottmadingen

»Ein Hoch auf uns«

Entlassschüler des Eichendorff-Verbands feiern



Schulleiter Gottbert Hogg mit den beiden Jahrgangsbesten Ines Jakob und Katrin Haselwander. swb-Bild: of

folgen von Jugendmannschaften. Für die 95 Absolventen gab es zum Abschluss das »Golden Goal«, scherzte Hogg. Dies sind die Preisträger des diesjährigen Jahrgangs des Eichendorff-Schulverbunds: 10a: Sarah Pingitore (1,3, Deutsch, Geschichte, MuM), Lukas Graf (1,3; Mathe, NWA), Marco Bul-lita (1,4; Geschichte; NWA), Inken Baumann (Mathe, Sport), Yannik Kurz (Sport). 10b: Jan Reuter (1,3; EWG, Geschichte), Antonio Rivello (1,3; Mathe), Vivienne Wengert (1,4), Hanna Gigl (1,5; Technik, EWG), An-nalena Bader (1,5; Geschichte), Justin Seese (NWA), Moritz Walz (Sport), Julia Wiesner (Technik). 10c: Ines Jakob (1,1; Deutsch, Mathe, Geschichte, EWG), Kathrin Haselwander (1,1; Deutsch, Geschichte,

EWG, Sport), Marius Danner (Geschichte, EWG), Justin Herr (Geschichte), Elias Schmider (Mathe), Stefanie Dragon (EWG, NWA). 10d: Jana Schil-linger (1,3), Rebekka Ruh (1,4; Sport, Mathe), Anna Seeberger (1,5), Jona Weick (1,5) und Jan-nek Plesse (Sport). WRS9: Andreas Reuter (Sport), Katja Spannbauer (Soziales Engage-ment). Für die meisten Schüler geht's übrigens mit Schule wei-ter: 16 wollen ins Berufskolleg, 50 auf weiterführende Gymna-sien. 24 gaben einen Ausbil-dungsplatz als nächsten Schritt an. Oliver Fiedler

Fiedler@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Gottmadingen

Baden bei der Poolparty

Am Donnerstag, 27. Juli, steigt von 13 bis 18 Uhr für Kinder und Jugendliche im Höhenfrei-bad Gottmadingen eine Pool-party. Da außer dem Multifunk-tionsbecken auch Teile des Schwimmbeckens benutzt wer-den, ist in dieser Zeit das Schwimmerbecken nur einge-schränkt nutzbar. Der Förderverein Höhenfreibad Gottmadingen bittet um Ver-ständnis.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Auf zum Paella-Fest

Am Sonntag, 30. Juli wird die Kioskpächterin des Erlebnisba-des in Engen, Heidi Kapitel, bei schönem Wetter das beliebte Paella-Fest ausrichten. Koch Manfredo wird die Erlebnisbad-besucher ab 12 Uhr wieder mit leckerer, frisch zubereiteter Pa-ella verwöhnen. Eisgekühlte Sangria darf auch nicht fehlen. Johannes Kern wird die Gäste ab 14.30 Uhr bestens musika-lisch unterhalten und in Ur-laubstimmung versetzen. Bei schlechtem Wetter fällt es aus.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Tischmesse in »d'Fabrik«

Im Kopf haben sie die nun be-ginnenden Sommerferien schon fast hinter sich: die Planer des »Meetingpoint Hegau«, der Gottmadinger Tischmesse, die am 10. September von 10 bis 18 Uhr wieder am bewährten Ort, »d'Fabrik«, stattfindet. Rund 60 Aussteller werden bei der mo-dernen Messe mit Charme, die durch den Veranstaltungsort in einer ehemaligen Produktions-halle der Firma Fahr ein beson-deres Flair erhält, mit von der Partie sein. Einige Restplätze seien noch verfügbar, wie Gott-madingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger betont. Wer In-teresse hat, mitzumachen, findet Infos unter www.gottmadingen.de. Mehr zum Thema gibt es in der nächsten Ausgabe des WO-CHENBLATTS.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Sommerfest bei Schellhammer

Zu ihrem PORTAS-Sommerfest lädt die Schreinerei Schellham-mer im Kai 2 in Mühlhausen-Ehingen am Wochenende ein. Der Portas-Fachbetrieb feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Firmenjubiläum, steht für kom-petente Beratung rund ums Re-novieren und Modernisieren und zeigt individuelle Lösun-gen für ein noch schöneres Zu-hause auf. Interessenten kön-nen am Freitag, 28. Juli, von 14 bis 17 Uhr, am Samstag, 29. Ju-li und am Sonntag, 30. Juli, je-weils von 11 bis 17 Uhr in ge-mütlicher Atmosphäre neue Eindrücke und Renovierungs-Ideen in der neu gestalteten Ausstellung sammeln. Natür-lich wird bei Schellhammers auch wieder für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Weitere Infos unter www.schellhammer.portas.de.

Engen

Musik auf dem Marktplatz

Das Café Mäder, die Metzgerei Rösch und die Stadt Engen la-den am Donnerstag, 27. Juli, von 18 bis 21 Uhr zum belieb-ten Feierabendkonzert nach Engen ein. Für beste Stimmung und Unterhaltung auf dem Marktplatz sorgt der Musikver-ein Zimmerholz. Unter Leitung ihres Dirigenten Klaus-Dieter Speck präsentieren die Musiker flotte Unterhaltungsmusik. Die Organisatoren und Musiker freuen sich, wenn viele Enge-ner Bürger, Gäste und Firmen diesen Tag in geselliger Atmo-sphäre auf dem Marktplatz in Engen ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Die Feier-abendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Ganz in Weiß

Zweites »Diner en Blanc« im Schlosspark

Auch wenn schwarze Wolken am Himmel hingen - die Teilnehmer des zweiten »Diner en Blanc« des SV Hilzingen ließen sich davon kaum beeindrucken. Zwar hatten die Veranstalter schon in weiser Vorsicht für große Sonnenschirme und Pavillons gesorgt, doch damit

konnte nicht die ganze Fläche belegt werden. Aber die Besucher hatten selbst mit großen Regenschirmen vorgesorgt, womit sich zumindest die anfangs fallenden Tropfen abhalten ließen. Und eine ganze Weile lang konnten die Schirme dann auch wieder ganz wegge-

legt werden. Für die 25 Tische gab es bereits 17 Vorbestellungen von Gruppen, macht Ehrhardt Geske vom SV Hilzingen die gute Nachfrage deutlich. Und viele kamen dann noch ganz spontan zu diesem sozialen Treffen, das von Frankreich ausgehend derzeit sich immer mehr als besonderer Event ausbreitet.

Mit Einbruch der Dunkelheit wurde der Schlossgarten noch festlich illuminiert. Dann war aber das Gewitter doch angekommen. Beim »Diner en Blanc« bringen die Teilnehmer ihr Abendessen selbst mit, natürlich auch zum Teilen. Und alle kommen in weißer Kleidung, passend zu den weiß dekorierten Garnituren.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder



Ehrhardt Geske vom SV Hilzingen freute sich über den guten Zuspruch der zweiten Auflage des »Diner en Blanc« am Samstag im Hilzinger Schlossgarten.

swb-Bild: of

Gottmadingen



Auf dem Foto von links: Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Reinhard Zedler (AWO-Kreisgeschäftsführer), Dr. Wolfgang Schroff (Vorsitzender AWO Ortsverein Gottmadingen), Dietmar Johann (AWO-Kreisvorsitzender) und die ehemaligen Ortsvereinsvorsitzenden Josef Barth, Thomas Ostermayer, Walter Riedmüller und Rainer Ruess.

swb-Bild: AWO

AWO Gottmadingen feiert

Seniorenwohnanlage wird 30 Jahre alt

Seit 30 Jahren gibt es nun die AWO Seniorenwohnanlage in der Gartenstraße 3 in Gottmadingen. Gefeiert wurde dies in der angrenzenden Begegnungsstätte. Der AWO-Kreisvorsitzende Dietmar Johann sowie der Vorsitzende des Ortsvereins Gottmadingen, Dr. Wolfgang Schroff, hießen die Gäste mit Grußworten willkommen. Begleitet wurde die Veranstaltung durch den Seniorenchor Singen unter der Leitung von Horst Kohnle.

Der AWO-Ortsverein Gottmadingen hatte sich vor mehr als 35 Jahren für den Bau einer Seniorenwohnanlage in Gottmadingen eingesetzt. Der erste Schritt lag im Umbau der ehemaligen Bilger-Villa zu einer Begegnungsstätte, die im Jahr 1984 eröffnet werden konnte.

»Es bedurfte damals einer großen gemeinsamen Anstrengung vieler Ehrenamtlicher, die in vielen hundert Stunden praktischer Arbeit den Umbau der Bilger-Villa zu einem Treffpunkt und Begegnungsstätte für viele Gottmadinger bewältigt haben«, so AWO-Kreisgeschäftsführer Reinhard Zedler. Für die geplante Anlage seien damals viele Aktionen durchgeführt worden.

Im Juli 1987 konnte schließlich, nach nur 14-monatiger Bauzeit, die AWO-Seniorenwohnanlage eröffnet werden. Im Jahr 1993 folgte als Erweiterung die Wohnanlage in der Hauptstraße 60.

Zu den Angeboten der Begegnungsstätte gehören heute unter anderem der gemütliche Hock mit Abendessen, Rentner-

nachmittage, Spieleabende, Schuldnerberatung, Sommerferienprogramm für Kinder, Jahresausflug, Vorträge, Computerkurse und die Kegelbahn.

Der AWO-Ortsverein engagiert sich auch heute noch finanziell für den Erhalt und den Ausbau der Seniorenwohnanlage. So konnte eine Erneuerung der Toilettenanlage und des Eingangsbereiches sowie ein kompletter Küchenumbau und die Erneuerung der Einrichtung realisiert werden. Im vergangenen Jahr konnte dank einer Spende in Höhe von 10.094,91 Euro durch die GlücksSpirale der Einbau einer elektrischen Türöffnung für den Eingang zur Seniorenwohnanlage und Begegnungsstätte erreicht werden.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Bürgerbusse sind startklar für den 1. August



Vor der Gemeinderatsitzung am Mittwoch stellten Mitglieder des Vereins »Bürgerbus 3 Rosen« den Gemeinderäten die beiden fertiggestellten Bürgerbusse vor.

Swb-Bild: Verein

Dem Start des Bürgerbusses in Rielasingen-Worblingen steht nichts mehr im Wege. Am Mittwoch konnten vor dem Rathaus die beiden Busse im Vorfeld der Gemeinderatsitzung kurz vorgestellt werden. Derzeit sind die Busse noch weiß, der Gemeinderat sollte noch über die weitere Farbgebung entscheiden, da auf den Bussen noch die Signets der Sponsoren platziert werden sollen. Nach längerer Diskussion, in der von einem Gemeinderat auch angeregt wurde, lieber gleich auf Werbung auf den Bussen zu verzichten und zur Finanzierung

des Bürgerbusses einfach auf eines der Gutachten zu verzichten, entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich für ein zartes Grün mit Verlauf, mit dem die beiden Bürgerbusse nun in Erscheinung treten sollen. Der Verein »Bürgerbus 3 Rosen«, der die Fahrer stellt und die zwei Buslinien bedient, hatte für die beiden Fahrzeuge bereits einige Sponsoren gefunden, die dort dann mit ihren Logos platziert werden. Wie der Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins, Udo Heggemann, sagte, wird der Bürgerbus wie geplant am 1. August in der Gemeinde

seinen Betrieb aufnehmen. Vom Zentrum am Edeka-Markt im Gewerbegebiet fährt der Bus dann in zwei Linien durch Rielasingen und durch Arlen und Worblingen mit einem dichten Netz an Haltestellen. Der Liniplan ist auf der Homepage des Vereins unter www.buergerbus-3rosen.de aufgeführt, soll aber noch anderweitig kommuniziert werden. Für den 9. September ist ein Bürgerbus-Fest angekündigt, um das besondere Angebot in der Gemeinde noch bekannter zu machen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Viel Lob bei Haus und Grund

Hans Zimmermann nach über 40-Jahren in Ruhestand

Bei der Mitgliederversammlung von Haus und Grund e.V. hielt Geschäftsführer Hans Zimmermann eine sehr emotionale Abschiedsrede in den Räumen des Sparkassengebäudes. Nach über 40 Jahren Tätigkeit wird er sich zurückziehen und in den Ruhestand treten. »Ich freue mich, dass ich in all den Jahren so vielen Menschen mit meinem Rat helfen konnte«, erzählte er den anwesenden Mitgliedern. Stolz klang in seiner Stimme mit, als er schließlich seinem Sohn Florian Zimmermann alles Gute für die Zukunft wünschte, der nun die Nachfolge antritt.

Zuvor hatte Hans Zimmermann in seiner Funktion als Geschäftsführer zum letzten Mal seinen Bericht abgegeben. In diesem konnte er auf die hohe Mitgliederzahl verweisen, die 2017 knapp über 2000 lag. Als Zimmermann seine Tätigkeit 1978 begann, hatte der Verein gerade mal 800 Mitglieder. Geleitet wurde die Versammlung vom 1. Vorsitzenden Bernhard Hertrich, der in seiner Einführungsrede scharf die Mietprelsbremse sowie deren politischen Befürworter kritisierte. Bauen sei durch die unselig wiederholte Verschärfung der Energieeinsparverordnung



Verabschiedung: Florian Zimmermann, Bernhard Hertrich, Lothar Reckziegel, Hans Zimmermann, Ingbert Wägeler (v.l.). swb-Bild: uj

zu teuer geworden und »derselbe Gesetzgeber, der danach schreit, es müsse Mietraum zu vernünftigen Preisen zur Verfügung gestellt werden, ist der gleiche, der die Baukosten und damit die Mieten in die Höhe treibt.« Schatzmeister Markus Pfoser freute sich in seinem Kassenbericht über stetig steigende Einnahmen und ein positives Endergebnis. Gewählt per Handzeichen wurden auf die nächsten drei Jahre zum 1. Vorsitzenden Bernhard Hertrich und zum 2. Vorsitzenden Pius Netzhammer. Schatz-

meister wurde Markus Pfoser und Schriftführer Wolfgang Welle. Als Beiräte wurden Heidi Bürding, Wolfgang Gebhart, Klaus Heinemann, Konstantin Wintter sowie Ulricke Sauter-Steidle gewählt. Kassenprüfer wurden Stefan Andelfinger und Hartmut Rachow. Neben Hans Zimmermann verabschiedete Hertrich auch die Beiratsmitglieder Ingbert Wägeler, sowie Lothar Reckziegel, die sich beide für diese Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung stellen. Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net